

SIE + BOARBETTER

RISIKEN REDUZIEREN. RAUSCHEERKENNUNG OPTIMIEREN.



**BOAR
BETTER®**

OPTIMALE BRUNSTERKENNUNG

vetoquinol
ACHIEVE MORE TOGETHER

BRUNSTERKENNUNG

Die Brunsterkennung ist eine der wichtigsten Aufgaben in der Ferkelerzeugung.

Fehler in der Brunsterkennung sind die Hauptursachen für schlechte Fruchtbarkeitsleistungen.



Die Rolle des Ebers bei guter Reproduktionsleistung



Zur Brunsterkennung sind sexuelle Schlüsselreize des Ebers zur Stimulation der Sauen erforderlich.

Erfolgsfaktoren:

- Ein sexuelle aktiver Eber
- Reichlich Speichelfluss mit hoher Pheromonkonzentration zur olfaktorischen Stimulation
- Geeignete Maßnahmen, die einen langen Kopf-zu-Kopf-Kontakt erlauben
- Geschultes und qualifiziertes Personal zur Verhaltensbeobachtung

Die Antwort der Sau

In der Routine wird zur Erkennung der Brunst der Duldungsreflex durch Eberkontakt ausgelöst. Nur Sauen, bei denen durch den Rückendrucktest ein Sägebock-artiger Standreflex ausgelöst wird, befinden sich in der Brunst.¹



RISIKEN DER BRUNSTERKENNUNG

Faktoren, die die Brunsterkennung erschweren können

- Reduzierte Pheromonspiegel beim Eber durch sexuelle Unreife oder individuelle Schwankungen.
- Reduzierte Libido, Müdigkeit oder Ablenkung durch Futter.

Warum die Verbesserung Ihrer Brunsterkennung ein Muss ist

Kosten eines unproduktiven Tages 3,40 €*

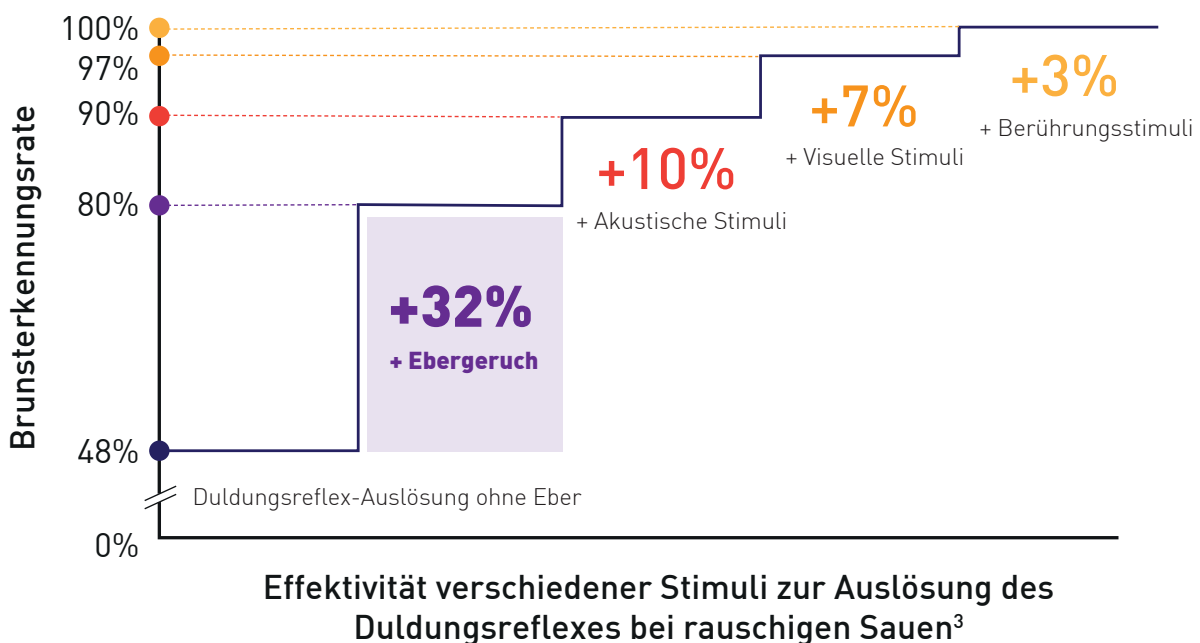
Kosten einmaliges Umrauschen² 71 €

Kosten einer leeren (güsten) Sau, die erst zum Abferkelzeitpunkt entdeckt wird² 467 €

* Kosten eines normalen Brunstzyklus geteilt durch 21

NICHT ALLE STIMULI SIND GLEICH

Der Ebergeruch ist alleine ausreichend, um einen Duldungsreflex bei rauschigen Sauen auszulösen.



DIE BEDEUTUNG DES GERUCHS

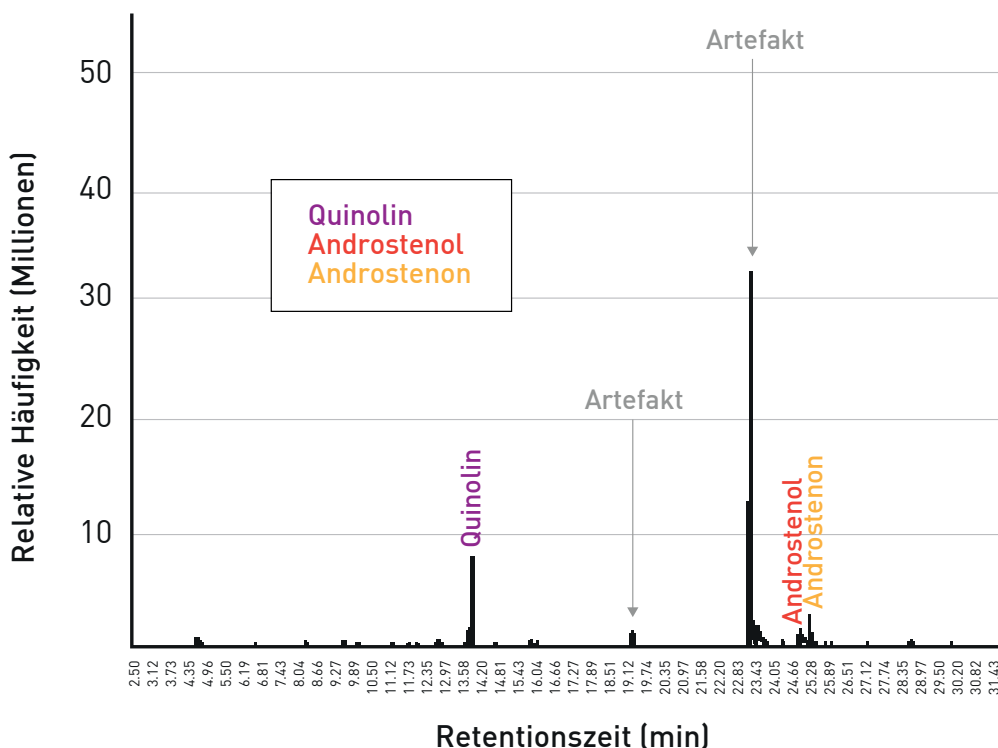


Die maximale Stimulation

Ein sexuell aktiver Eber bietet viele Schlüsselreize, unter denen die olfaktorischen Reize eine große Rolle bei der Auslösung der Brunst spielen.³

Bei geringen olfaktorischen Reizen kann ein synthetisches Analogon des Eberspeichels die Stimulation der Sau optimieren.

Eberspeichel enthält 3 verschiedene Pheromone



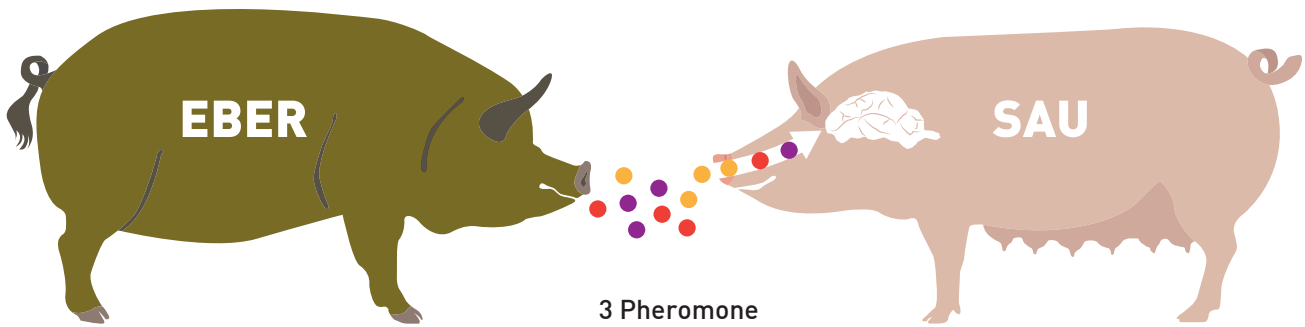
Lange Zeit wurde angenommen, dass nur zwei Speichel-pheromone für die Auslösung des Brunstverhaltens verantwortlich sind: Androstenol und Androstenon.

Neueste Studien haben gezeigt, dass ein weiteres Sexualpheromon, Quinolin, im Eberspeichel enthalten ist. Dieses wirkt synergistisch mit Androstenol und Androstenon und maximiert das Brunstverhalten der Sauen.⁵

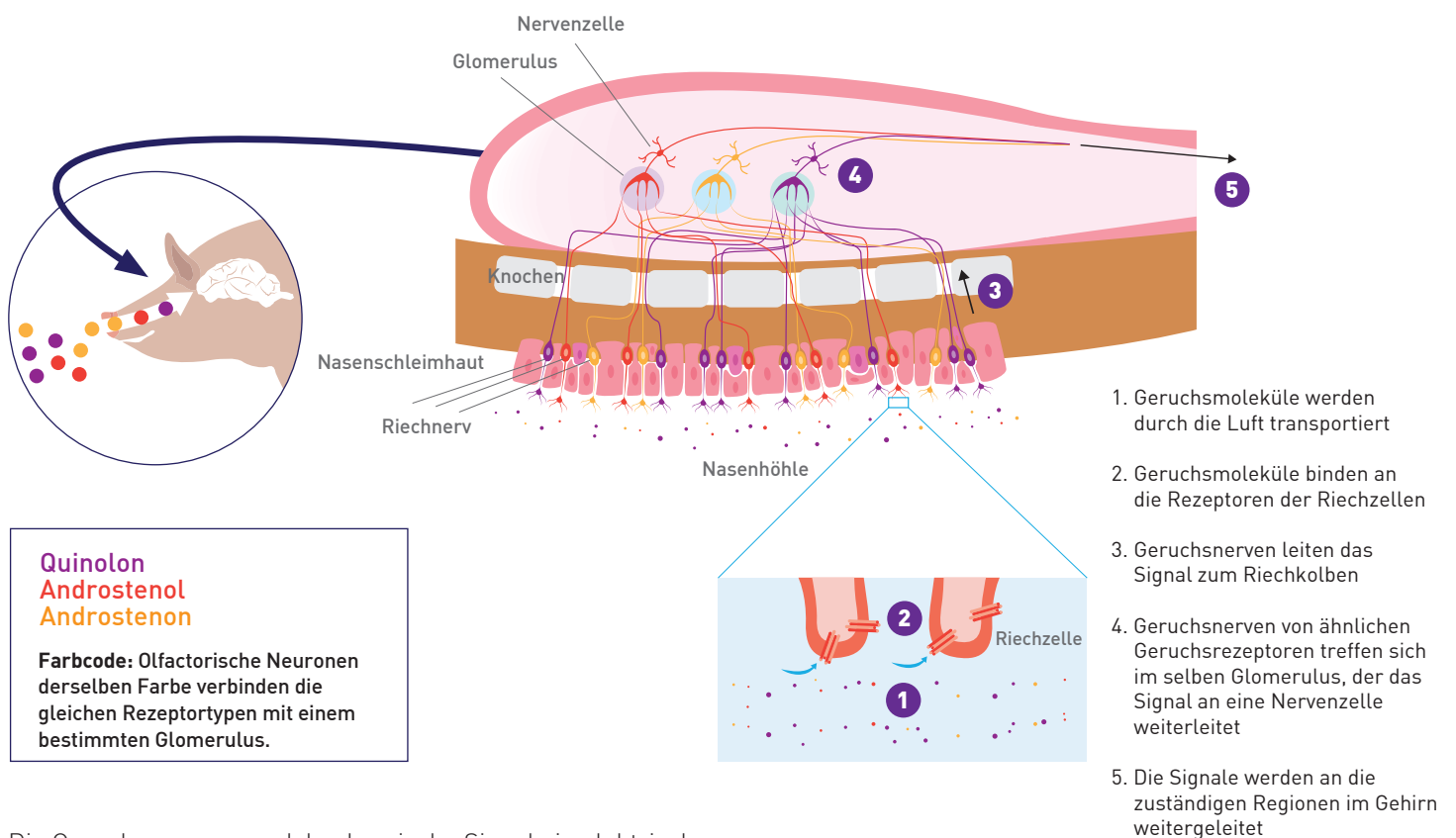
Gaschromatographische Spuren der Festphasen-Mikroextraktionsanalyse aus der unmittelbaren Luftumgebung der Eberspeichelproben.⁴

DIE OLFAKTORISCHEN AUSLÖSER

Der geschlechtsreife Eber gibt drei verschiedene Pheromone in seinem Speichel ab.
Diese werden durch engen Kopf-zu-Kopf-Kontakt auf die Sau übertragen.



Die Pheromone werden von bestimmten Rezeptoren der Riechschleimhaut erkannt.



Die Geruchsnerven wandeln chemische Signale in elektrische um, die schnell zum Zentralnervensystem übertragen werden.

Jeder Rezeptor erkennt spezifisch eine bestimmte chemische Struktur.

Durch Stimulation aller drei Rezeptortypen wird das sexuelle Signal maximiert und an das Gehirn weitergeleitet.

REDUZIEREN SIE DAS RISIKO MIT BOARBETTER

BOARBETTER enthält eine Kombination synthetischer Analoga der drei Pheromone (Androstenon, Androstenol und Chinolin) aus dem Eberspeichel. Diese wirken synergistisch und lösen so ein optimiertes Brunstverhalten aus.

BOARBETTER enthält einen blauen Farbstoff für die zielgenaue Anwendung.



BOARBETTER OPTIMIERT DIE BRUNSTAKTIVITÄT DER SAU



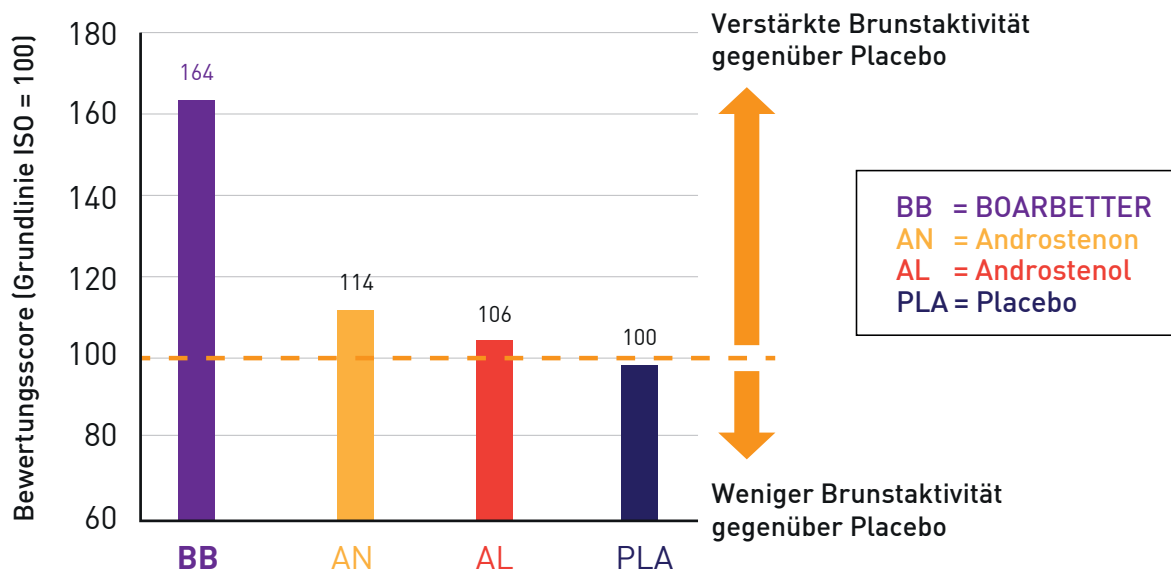
Wie BOARBETTER das Verhalten der Sauen beeinflusst*



Weitere Rauschesymptome: 1. rote, geschwollene Vulva (meistens bei Jungsauen, weniger bei Altsauen), 2. schleimiges, glasklares und fadenziehendes Sekret aus der Vulva, 3. verminderte Futteraufnahme.

BOARBETTER IST 64% WIRKSAMER

Die "Drei-Pheromon-Kombination" in BOARBETTER verbessert im Vergleich zu den einzelnen Pheromonen die Brunstaktivität.



Brunstaktivität nach Auslösung des Duldungsreflexes bei Verwendung unterschiedlicher Sexualpheromone.⁵

Der Score für die Brunstaktivität wird aus folgenden Reaktionen bestimmt:

Aufgestellte Ohren, Sägeböckhaltung mit gewölbtem Rücken und Lautäußerungen



ERGEBNISSE DER REPRODUKTIONSLEISTUNGEN: BOARBETTER VERSUS EBERKONTAKT

91%

BESAMUNGSRATE

Vs. 100%

93%

TRÄCHTIGKEITSRATE

Vs. 93.3%


15

GEBORENE FERKEL

Vs. 15

Im Rahmen einer Feldstudie auf einem kommerziell ferkelerzeugenden Betrieb erfolgte die Brunstkontrolle entweder mit BOARBETTER oder durch Eberkontakt.⁶

In der BOARBETTER-Gruppe wurden 47 im Östrus befindliche Sauen mit BOARBETTER behandelt, während eine Tonaufnahme von Eber-Lautäußerungen vorgespielt wurde. In der Kontrollgruppe waren 45 Sauen, die direkten Kontakt zu einem sexuell aktiven Eber hatten.

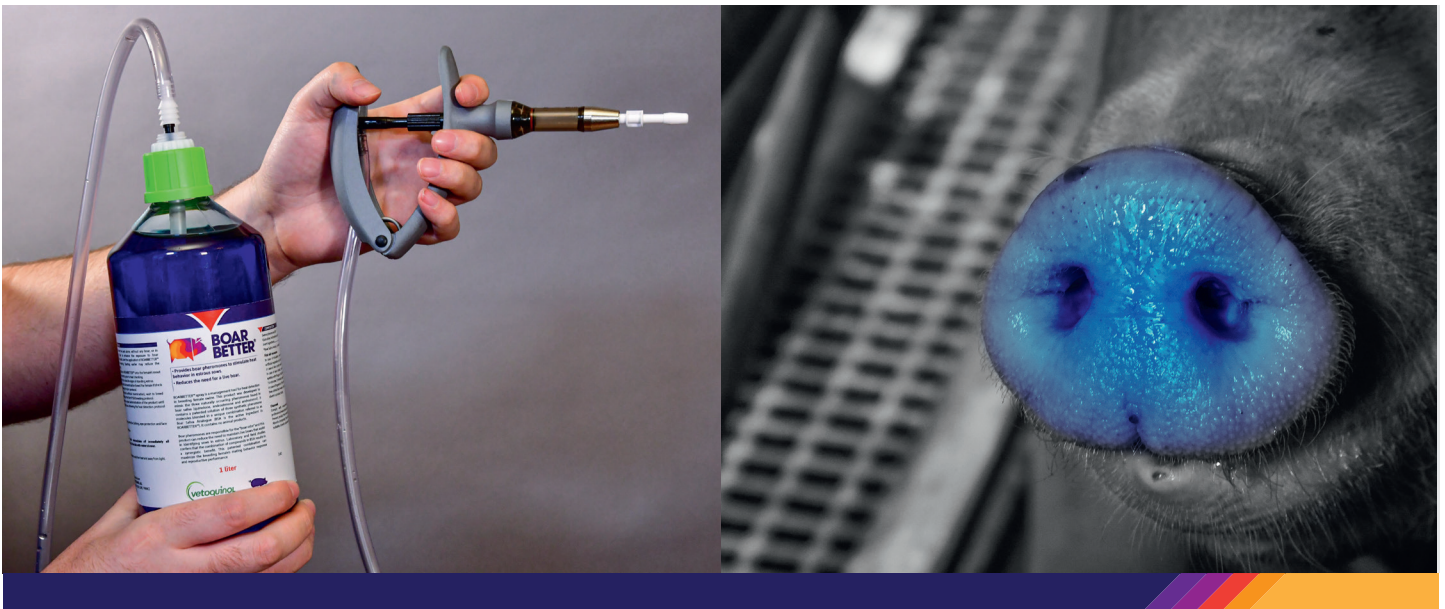


**Nach BOARBETTER-Anwendung
ohne Eberkontakt werden 9 von 10
brünstigen Sauen erkannt.⁶**



ANWENDUNG BOARBETTER

Mit einer geeigneten Spritze werden 4 ml **BOARBETTER** im Abstand von 20 -30 cm auf die Rüsselscheibe der Sau gesprüht. Zur zielgenauen Anwendung enthält **BOARBETTER** einen blauen Farbstoff, um die behandelten Sauen zu markieren.



Mit BOARBETTER brünstige Sauen erkennen

01

Eber-kontakt

Der Eberkontakt sollte sich nur auf wenige zu besamende Sauen beschränken.

02

BOARBETTER anwenden

BOARBETTER wird auf die Rüsselscheibe der Sau gesprüht.

BOARBETTER enthält einen blauen Farbstoff für zielgenaues Arbeiten.

03

Duldungsreflex testen

Nachahmen der Schlüsselreize des Ebers: erst nach Kontaktaufnahme Flankendruck und Flankengriff, dann Rückendruck sowie Reittest.

04

Verhaltensreaktion der Sau

- Sägebockartiger Standreflex
- Gewölbter Rücken
- Aufgestellte Ohren

Bei undeutlicher Brunstaktivität

BOARBETTER auf die Rüsselscheibe von Sauen mit undeutlicher Brunstaktivität sprühen, um diese zu verstärken.

RISIKOREDUKTION DURCH OPTIMALE STIMULATION DER BRUNST

BOARBETTER stimuliert Sauen zuverlässig durch eine gleichbleibende Pheromonmenge.

1 Risikoreduktion bei geringer Geruchsstimulierung - Eberkontakt + BOARBETTER



BOARBETTER kann das Risiko minimieren und die Brunsterkennung optimieren

- Sexuelle Unreife und individuelle Schwankungen des Ebers können den Pheromonspiegel im Speichel stark negativ beeinflussen
- Mangelndes Interesse, reduzierte Libido sowie Ermüdung des Ebers können die Pheromone im Speichel beeinträchtigen

2 Die Brust erkennen wo kein Eberkontakt möglich ist

BOARBETTER kann überall im Betrieb angewendet werden, auch unter Einhaltung der Biosicherheit.



BITTE BEACHTEN: Die Anwesenheit eines Ebers ist, wenn möglich, empfohlen.

Die Betriebsstruktur, die Arbeitseffektivität und/oder Biosicherheitsregeln können den Eberkontakt erschweren oder verhindern, obwohl die Produktivität von einer Brunstkontrolle profitieren würde.

- Brunstcheck
 - im Wartestall
 - im Quarantänestall
 - wenn ´s mal schnell gehen muss

BOARBETTER kann über den Tierarzt bezogen werden



Bild: Eric Senmartin



BOAR BETTER®

OPTIMALE BRUNSTERKENNUNG



vetoquinol-nutztiere.de | vetoquinol-nutztiere.at

Vetoquinol GmbH, Reichenbachstraße 1, D-85737 Ismaning, germany_info@vetoquinol.com

Vetoquinol Österreich GmbH, Gußhausstraße 14/5, A-1040 Wien, austria_info@vetoquinol.com

Quellen: 1. Hemswoth *et al.* 1988. Habituation to boar stimuli: possible mechanism responsible for the reduced detection rate of estrus gilts housed adjacent to boars. *Appl. Anim. Behav. Sci.* 19:255-64. 2. Base des références GTTT / GTE Bretagne. IFIP, 2010. 3. Signoret & du Mesnil du Buisson. 1961. Etude du comportement de la truie en oestrus. *IVth Congr. int. Reprod. Anim.*, La Haye, 171-5. 4. May Matthieu. 2016. Use of solid-phase microextraction to detect semiochemicals in synthetic and biological systems. Master dissertation, Texas Tech University, 78p. 5. McGlone *et al.* 2019. A novel boar pheromone mixture induces sow estrus behaviors and reproductive success. *Appl. Anim. Behav. Sci.*;219:104832. 6. Vela Bello *et al.* in prep. 7. Soede *et al.* 1995. Effects of time of insemination relative to ovulation, as determined by ultrasonography, on fertilization rate and accessory sperm count in sows. *J. Reprod. Fertil.* 104:99-106.

vetoquinol
ACHIEVE MORE TOGETHER